

Betreff: Kunst- und Kulturwoche Henstedt-Ulzburg, Anlage zum Schreiben vom 13.03.2009
Von: "Trödelhöker Henstedt-Ulzburg" <Troedelhoecker@gmx.de>
An: <volker.manke@Stiftung-HU.de>; <achim.bartholl@Stiftung-HU.de>;
 <wolfgang.horstmann@Stiftung-HU.de>; <heinz.papenhagen@Stiftung-HU.de>;
 <horst.schumacher@Stiftung-HU.de>; <volker.domquast@Stiftung-HU.de>
Kopie: "Dubber" <info@galerie-sarafand.com>; "Mutz" <marco.mutz@edeka-mutz.de>
Datum: 19. Mar 2009 23:36

Anlage zum Schreiben an die Bürgerstiftung Henstedt-Ulzburg vom 13.03.2009

Guten Tag,

zunächst einmal möchten wir uns entschuldigen, dass wir in unserem Schreiben vom 13.03.2009 Bürgerverein geschrieben haben, dies war ein Versehen, wir meinen selbstverständlich die Bürgerstiftung.

Im Zuge der Gesamtveranstaltung Kunst- und Kulturwoche Henstedt-Ulzburg fallen insbesondere für Veranstaltungen von und für Kinder und Jugendliche eine Reihe von Kosten an, die noch nicht alle gedeckt sind. Wir bitten die Bürgerstiftung um Unterstützung.

Zur näheren Erläuterung möchten wir hier noch einmal einen Teil unserer Veranstaltungen von oder für Kinder und Jugendliche aufführen:

Die Geschichte der Farben, Theaterstück mit Kindern

Das Theaterstück erzählt die Geschichte der Farben, wie sie miteinander streiten, sich Gegensätze bilden, dann doch harmonisieren, zueinander finden und letztendlich alle im Farbkreis ihren Platz finden. Arno Conrad ist für Musik und Technik zuständig, Sabine Helgesson erstellt den Text und führt Regie.

Konferenz der Tiere

Eine Vorlesung mit Musik für Kinder in der Kreuzkirche Ulzburg.

Jugendandacht

gestaltet von Jugendlichen für Jugendliche in der Erlöserkirche Henstedt.

Sommerkonzert der Chöre aus der Kreuzkirche

Kantorei, Kinder- und Jugendchöre.

Tanzkurse für Kinder und Jugendliche

Standart/Latein, Moderne Tänze für Kids

Kerzenatelier

Kerzengießen für Kinder

Jugend-Musikgruppen

Bläsergruppe des Alstergymnasiums

Gefühlsecht - setzt sich aus behinderten Jugendlichen zusammen

Schülerbilder

Ein Querschnitt durch das Kreative Arbeiten am Alstergymnasium

Insgesamt haben wir inzwischen über 100 Einzelveranstaltungen und Ausstellungen organisieren können und damit eine große kulturelle Bedeutung für Henstedt-Ulzburg geschaffen. Für die Veranstaltungen wird zu 90% kein Eintritt verlangt, so dass viele Henstedt-Ulzbürger die Möglichkeit haben werden, in diesen Kunst- und Kulturgenuss zu kommen.

Die Veranstaltungen sollen pauschal mit 500,-€ unterstützt werden, evtl. 9.4.09. Telefonische Abstimmung durch V.M. erledigt.

Stiftungszwecke: Jugendhilfe sowie Kunst und Kultur

Mit freundlichen Grüßen

Betreff: 00622/06 Bürgerstiftung H-U

Von: "Kanzlei Dr. Doerfelt, Schumacher, Gruetzner" <r.witt@anwalt1.de>

An: <volker.manke@manubau.de>

Kopie: <BARTHOLLS@t-online.de>; <VOLKER.DORNQUAST@henstedt-ulzburg.de>;
<w.horstmann@ksking.de>; <hpapenhagen@t-online.de>

Datum: 06. Apr 2009 08:59

Herrn

Volker Manke

Am Bürgerpark 12

24558 Henstedt-Ulzburg

DR. DÖRFELT · SCHUMACHER · GRÜTZNER
UND SOZIEN

H U M Sonderkonto

Raniba 577 00 000

BLZ 200 691 30

Kann war Kulturen

Unsere Akte: 00622/06 2 / Z / s/rw

Bürgerstiftung H-U

Liebe Mitstreiter,

ich habe Frau Wacker vom Organisationskomitee der Kunst- und Kulturtag bereits über unsere Zuwendung telefonisch unterrichtet. Ich habe in diesem Zusammenhang mit ihr vereinbart, dass bei den Veranstaltungen, für die das Organisationskomitee Hausrecht hat, unsere Flyer ausgelegt werden. Handelt es sich um eine Veranstaltung, die die ganze Woche über läuft, sollen 50 Flyer ausgelegt werden, bei Einzeltagen 20 Flyer. Das Organisationskomitee tagt am 20.04.2009. Anschließend erhalten wir eine Nachricht über die Anzahl der benötigten Flyer.

Frau Wacker versucht, hinsichtlich der Übergabe unserer Zuwendung einen offiziellen Pressetermin zu organisieren, sodass auch ein Foto veröffentlicht werden kann.

Unsere Unterstützung soll auch in der Presse bekannt gemacht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Schumacher

file://C:\Dokumente und Einstellungen\Renate Bartholl\Anwendungsdaten\T-Online\... 07.04.2009

Betreff: 00622/06 BÄrgerstiftung H-U

Von: "Kanzlei Dr. Doerfelt, Schumacher, Gruetzner" <r.witt@anwalt1.de>

An: <volker.manke@manubau.de>

Kopie: <BARTHOLLS@t-online.de>; <VOLKER.DORNQUAST@henstedt-ulzburg.de>;
<w.horstmann@ksking.de>; <hpapenhagen@t-online.de>

Datum: 18. Mar 2009 10:44

17.03.2009

Sekretariat: Frau Witt

Durchwahl: 04193/9974-27

e-mail: schumacher@anwalt1.de

Unsere Akte: 00622/06 2 / Z / s/rw


Liebe Mitstreiter,

Sie haben möglicherweise auch von Frau Wacker - eine der Organisatorinnen der Henstedt-Ulzburger Kultur Woche Anfang Juni - eine E-Mail mit der Bitte um ein Sponsoring erhalten. Diesbezüglich hat mich Herr Mutz am 17.03.2009 angerufen und gefragt, ob die Bürgerstiftung die Kultur Woche unterstützen könnte.

Die Anfrage von Frau Wacker ist meines Erachtens wenig konkret, um darüber abschließend entscheiden zu können. Herr Mutz hat eine konkrete schriftliche Anfrage zugesagt. Diese Anfrage erreicht uns möglicherweise erst in der kommenden Woche. Weil ich ab dem 23.03.2009 für zwei Wochen im Urlaub bin, möchte ich vorab mitteilen, dass ich grundsätzlich einer solchen Anfrage

zustimmen würde. Meines Erachtens ist die Unterstützung von Kultur nach der Satzung möglich, weil wir den Betrag von 100.000,00 € Stiftungskapital überschritten haben. Die Kultur Woche selbst mit jetzt schon mehr als einhundert Veranstaltungen und Ausstellungen ist für Henstedt-Ulzburg sicherlich ein Highlight. Ich könnte mir vorstellen, dass wir mit den Veranstaltern aushandeln können, dass bei den einzelnen Veranstaltungsorten unsere Flyer ausliegen oder verteilt werden. Dies wird natürlich unabhängig von der Entscheidung über die Anfrage in unserem Büro der Fall sein. Wir werden, nebenbei gesagt, ebenfalls hier eine Ausstellung durchführen.

Der Veranstalter der Kultur Woche - Henstedt-Ulzburg Marketing - hat eine Internetseite mit Informationen eingerichtet, nämlich: www.kukuhu.de

Herr Mutz hatte angeregt, die bislang gesammelten Pfandgutscheine für dieses Kulturprojekt zu verwenden. Dies muss ja nicht unbedingt der Fall sein, macht aber deutlich, in welcher Größenordnung der Veranstalter mit einer Unterstützung rechnet. Von mehr als 500,00 € scheint er nicht auszugehen. Dies wäre für mich auch ein akzeptabler Betrag. 

Aushandeln könnten wir sicher auch, dass die Bürgerstiftung als unterstützende Organisation auf der Homepage erscheint.

Wenn Bedenken bestehen, allgemein als Kulturförderung die Veranstaltung zu unterstützen, könnten wir meines Erachtens auch einen zweckgebundenen Betrag spenden, beispielsweise für den Auftritt von Jugendbands. Soweit mir bekannt, tritt auch eine Band behinderter Jugendlicher auf.

Sie, sehr geehrter Herr Bartholl, hatten sich freundlicherweise bereit erklärt, während meines Urlaubs diese Angelegenheit weiter betreuen zu wollen. Vielen Dank dafür.

Ich wollte Sie durch diese E-Mail zunächst nur allgemein unterrichten. Wir sollten jetzt die konkrete Anfrage abwarten.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Schumacher